

## Deutsche Frewenziegel Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Charlottenstraße 25.

**Vorstand:** Hubert Holtz.

**Aufsichtsrat:** Dr. Gustav Wolff, Dr. Freiherr von Brandenstein, Dr. Franz Ott, Oberleutn. a. D. G. Böhm, Berlin.

**Gegründet:** 20./8. 1930; eingetragen 19./1. 1931.

**Zweck:** Verwertung des deutschen Frewenziegel-Patents in Form von Lizenzen oder in jeder anderen Form, ferner Produktion, Verkauf u. Vertrieb der Frewenziegel, ebenso wie Produktion, Verkauf u. Vertrieb von Ziegeln u. Bausteinen. — Für die Dauer des deutschen Patentbesitzes und der Gebrauchsmuster ist das alleinige Auswertungsrecht in Deutschland von der Tegola Frewenziegel A.-G., Chur (Schweiz), erworben worden.

**Kapital:** 150 000 RM in 500 Aktien zu 300 RM.

Urspr. 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM, überev. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 21./8. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 150 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien von 1000 RM auf 300 RM zwecks Vornahme von Sonderabschreibungen und Tilgung von Verlusten.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 21./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Geldkonten 8607, Außenstände: Anzahlungen 15 062, Liefer. u. Leistungen 54 194, Konzernges. 28 153, Patentverwertungskonto 107 857, Mundstücke 3140, Inv. 1500, nicht voll-eingez. Kapital 112 500, Verlust 1932 21 774. — Passiva: A.-K. 150 000, Schulden 39 512, Akzepte 25 823, Rückstell. f. Außenstände 69 953, Rückstell. f. restl. Einzahl. 67 500. Sa. 352 787 RM.

**Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet:** Bruttogewinn 38 362, Buchgew. a. Kapitalherabsetz 350 000, Verlust 1932 21 774. — **Kredit:** Unkosten 49 376, Provisionen, Honorare 8533, Dubiosen 1085, Abschreib. a. Anlagen 1142, Abschreib. a. Patentrechte 163 000, Rückstell. a. Außenstände 54 780, Rückstell. a. Einzahl. 67 500, Abschreib. d. Verlustes 1931 64 720. Sa. 410 136 RM.

**Dividenden 1931—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Deutsche Serpulit-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

**Vorstand:** Bergwerksdir. Adolf Christ, Bartsch.

**Aufsichtsrat:** Exz. Gouverneur z. D. Dr. Erich Schultz-Ewerth, Ministerialrat a. D. Dr. Franz Christoph, Amtsgerichtsrat a. D. Carl Schmidt, Bankbevollmächtigter Wolf Wilhelm Stielow, Berlin.

**Gegründet:** 8./5. 1931; eingetr. 22./5. 1931.

**Zweck:** Erwerb von Serpulitsteinbrüchen sowie von Grundstücken, die sich zur Anlegung u. zur Ausnutzung sowie zur kaufmännischen Verwertung von Serpulitsteinbrüchen eignen, die Errichtung von Anlagen, die der Erreichung u. der Förderung dieses Zweckes dienen, ferner auch die kaufmännische Verwertung von Serpulit u. anderen Gesteinsarten, die auf eigenen Steinbrüchen gewonnen werden, sowie Kauf u. Verkauf jeglicher anderer Gesteinsarten.

**Kapital:** (Erhöh. beschloss.) 50 000 RM in 50 Akt. zu 500 RM u. 25 Akt. zu 1000 RM. Die G.-V. v. 29./9. 1931 hat beschlossen, das Grundkapital um bis zu 1 950 000 RM zu erhöhen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 500 RM A.-K. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 34 891, Verlust 15 109. Sa. 50 000 RM. — Passiva: A.-K. 50 000 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Gründungs-Unk. 13 104, Handl.-Unk. 2005. Sa. 15 109 RM. — **Kredit:** Verlust 15 109 RM.

**Dividende 1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Duroplattenwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 10, Genthiner Straße 58.

**Vorstand:** Dr. Alfr. Stern, Herm. Apel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr. jur. Richard Lachmann, Bln.-Wilmersdorf; Stellv.: Reg.-Baumstr. a. D. Otto Waltz, Bln.-Charlottenburg; Fabrikbes. Erich Mundt, Berlin.

**Gegründet:** 27./1., 27./4. 1922; eingetr. 11./5. 1922.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Duroplatten u. anderen Bauplatten sowie von sonst. Artikeln für Bau- u. Industriezwecke.

**Beteiligungen:** Die Ges. besitzt sämtl. Anteile der Norddeutschen Duroplattenwerk G. m. b. H. in Berlin. (Kap. 500 000 RM.)

**Kapital:** 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Inh.-Akt. 1922 Erhöh. um 7 Mill. M, 1923 um 98 Mill. M. Die G.-V. v. 20./11. 1924 beschloß Umstell. von 110 Mill. M auf 500 000 RM in 5000 Aktien zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 20./4. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Fabrikgrundst. 7200, Fabrikgebäude 251 600, Hängebahn 1, Gleisanlage 4000, Masch. 30 000, Fabrikeinricht. 40 000, Werkz. 1, Riemen 1, Säcke 1, Automobile 2920, Utensilien 1, Patente 1, Beteilig. N. D. P. 1000, Bankguth. 26 094, Kasse 941, Postscheck 2511, Effekten 80 000, Debitoren 52 201, Aufw. für schweb. Unternehm. 667, Bestand an Fertigfabrikaten 9977, do. an Rohmaterialien 28 848, do. an Verpack.-Material. 41, Verlust (75 770 ab Gewinnres. 1929/30: 4223) 71 547. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Bautenres. 23 000, Fabrik-Erneuer.-Konto 18 586, Delkredere 2956, Kreditoren 15 013. Sa. 609 555 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Handlungsunk. 115 036, Abschreib. 24 332. — **Kredit:** Vortrag der Gewinnres. 1929/30: 4223, Robertrag 59 598, Delkrederevortrag 1930: 4000, Verlust (75 770 ab Gewinnres. 1929/30: 4223) 71 547. Sa. 139 368 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 8, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Duxer Porzellan-Manufactur, Aktiengesellschaft.

vorm. Ed. Eichler.

Sitz in Berlin.

**Vorstand:** Walter Pumpfün, Dux.

**Aufsichtsrat:** Dir. Leo Rimmler, Dr. Eduard Endell, Ing. Dr. Peter Leis, Rechtsanwalt und Notar

Dr. Anton Stöhr, Berlin; Ing. Clemens Weigand, Advokat Dr. Paul Kohn, Dux in Böhmen.

**Gegründet:** 15./6. bzw. vom 13./9. 1897; eingetr.